

Fortsetzung 100-Tage-Programm

Bekämpfung von Leerständen in der Innenstadt

Die Wiederbelebung der Innenstadt ist ein zentrales Anliegen meines 100-Tage-Programms. Wir müssen den Leerstand von Kaufhäusern und anderen Geschäftsflächen bekämpfen, um das wirtschaftliche und soziale Leben in unserer Stadt zu fördern. Dazu plane ich folgende Maßnahmen:

- Einrichtung eines Runden Tisches mit Vertretern von Eigentümern, Mietern, Händlern und der Stadtverwaltung zur Entwicklung kreativer Konzepte für eine neue Nutzung leerstehender Gebäude
- Prüfung eines Innenstadt-Förderprogramms, das gezielte Investitionen in die Modernisierung und Umgestaltung von leerstehenden Flächen unterstützt
- Stärkung der Marketing- und Werbemaßnahmen zur Positionierung der Innenstadt als attraktiven Standort für Handel, Kultur und Freizeit
- Beseitigung illegaler Graffiti in der Innenstadt zur Verschönerung des Stadtbilds

Ordnung und Sicherheit

Die Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt sind von größter Bedeutung. Ich plane daher folgende Maßnahmen:

- Erhöhung der Präsenz von städtischen Sicherheitskräften in Brennpunkten
- Installation von weiteren Waffenverbotszonen an strategischen Orten, um anlasslose Kontrollen zu ermöglichen
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Polizei und Justiz durch regelmäßigen Informationsaustausch – Forcierung eines ganzheitlichen Bekämpfungsansatzes
- Mehr Licht für mehr Sicherheit – Anpassung der Straßenbeleuchtung an die jahreszeitbedingten Lichtverhältnisse
- Überprüfung aller Sicherheitskonzepte für städtische Veranstaltungen auf Aktualität



”
**Klare Prioritäten.
Keine leeren und
unrealistischen
Wahlversprechen.
Für einen Neustart.
Für Halle!**

Reparatur von Straßenschäden

Die Infrastruktur unserer Stadt muss dringend verbessert werden, insbesondere die Straßen. Der Straßenzustandsbericht ist daher einzufordern und mit einer Prioritätensetzung zu versehen.

- Bestandsaufnahme aller Straßenschäden
- Instandsetzung der Hauptverkehrsstraßen
- Ausarbeitung eines langfristigen Plans zur Instandhaltung der Straßen

Einrichtung eines Wirtschaftsbeigeordneten

Zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Halle (Saale) plane ich die Einbringung eines Stadtratsbeschlusses zur Einrichtung eines Wirtschaftsbeigeordneten. Aufgaben und Ziele umfassen:

- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Stadtverwaltung
- Unterstützung von Unternehmen bei behördlichen Anliegen
- Förderung von Investitionen und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Stärkung des Mittelstands
- Etablierung eines regelmäßigen Austauschs zwischen Stadt und Vertretern aus Wirtschaft, Initiativen und Kammern

Traditionen in Halle

Die Halloren sind prägend für unser Stadtbild. Seit vielen Jahren bereichern sie Halle mit ihren Traditionen, Veranstaltungen und öffentlichen Aufführungen. Dieses Gut gilt es zu erhalten und zu pflegen.

- Prominente Präsentation der Halloren im Stadtbild – Umbenennung des Salinemuseums in ein „Halloren- und Salinemuseum“

Verkehr

Die Auswahl der Mobilitätsart ist eine individuelle Entscheidung eines jeden Einzelnen. So ist das Auto für viele Menschen ein wichtiges Fortbewegungsmittel. Die Aufrechterhaltung und Schaffung von Parkmöglichkeiten sind damit wesentliche Faktoren.

- Wegfall von Parkplätzen nicht ohne Genehmigung des Oberbürgermeisters
- Überprüfung und Optimierung der Ampelschaltungen zur Vermeidung von Staus
- Gestaltung einer verkehrsfreundlichen Umbauphase des Riebeckplatzes

Dieses 100-Tage-Programm setzt den Fokus auf wesentliche Bereiche, die sofortige Aufmerksamkeit erfordern. Auch wenn nicht jede Entscheidung durch den Oberbürgermeister eigenständig getroffen werden kann (Stadtratsbeschluss, Beteiligung von Landesbehörden), müssen diese Maßnahmen angegangen werden, um das Vertrauen der Bürger in ihre Stadt zu stärken und die Lebensqualität in Halle (Saale) nachhaltig zu verbessern.

Gemeinsam können wir unsere Stadt zu einem besseren Ort für alle machen. Natürlich gibt es noch viele weitere Themen, die Halle bewegen. Alle Informationen finden Sie auch auf meiner Homepage:
www.kerstin-godenrath.de

V.i.S.d.P.: CDU Kreisverband Halle, Ulestraße 8, 06114 Halle (Saale)



**AUTHENTISCH
ZUVERLÄSSIG
KONSEQUENT**

**CHRISTOPH
BERNSTIEL**

ZUR BUNDESTAGSWAHL BEIDE STIMMEN CDU.

V.i.S.d.P.: CDU Kreisverband Halle, Christoph Bernstiel, Ulestraße 8, 06114 Halle (Saale)

KONTAKT:



**KERSTIN
GODENRATH**

KANDIDATIN FÜR DIE OBERBÜRGERMEISTERWAHL

V.i.S.d.P.: CDU Kreisverband Halle, Kerstin Godenrath, Ulestraße 8, 06114 Halle (Saale)

Foto: Moritz Bott

**NEUSTART.
FÜR HALLE!**

**OB-WAHL
FEBRUAR
2025**





Liebe Hallenserinnen und Hallenser,

im Februar 2025 entscheiden Sie über die Zukunft unserer Stadt: Wer wird Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister von Halle? Ich stehe für einen Neustart – für ein lebenswertes, starkes Halle! Es ist Zeit, die Herausforderungen unserer Stadt mutig anzugehen und Lösungen zu finden. Mit Erfahrung, Willen und Leidenschaft möchte ich diese Aufgabe voller Energie anpacken.

Was gibt es über mich zu wissen?

Ich bin 45 Jahre alt, lebe mit meiner Familie im Süden von Halle und bin fest mit unserer Stadt verwurzelt. Meine berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung bei der **halleschen Stadtverwaltung**, der ich in verschiedenen Fachbereichen treu geblieben bin. Eine prägende Station war dabei meine Tätigkeit im Büro des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Klaus Peter Rauen, wo ich wertvolle Einblicke in die Führung und Entwicklung unserer Stadt gewinnen konnte.

Neben einem berufs begleitenden Studium und meiner Tätigkeit als Abteilungsleiterin konnte ich ein tiefes Verständnis für die Abläufe und Herausforderungen der Stadtverwaltung gewinnen. Seit 2021 vertrete ich den Wahlkreis 37 in Halle im **Landtag von Sachsen-Anhalt**, bin Mitglied im Ausschuss für Inneres und Sport und nutze mein Netzwerk aus Kommune und Land für unsere Stadt.

Auch **ehrenamtliches Engagement** ist mir wichtig: Seit 2022 bin ich Landesvorsitzende des WEISSEN RINGS Sachsen-Anhalt, der Kriminalitätsoffer unterstützt, und ich engagiere mich im Vorstand der Halleschen Leichtathletikfreunde.

Was sind meine Ziele für Halle (Saale)?

Ich möchte Halle so gestalten, dass wir alle optimistisch in die Zukunft blicken können – mit einer **starken Wirtschaft, stabilen Finanzen und einem sicheren Umfeld**. Halle soll eine Stadt sein, in der Menschen sich wohl und sicher fühlen, Familien sesshaft werden können und Kinder gute Bedingungen zum Aufwachsen haben.

Halle soll eine Stadt werden, die von **Touristen und Gästen** angezogen wird, die das Zukunftszentrum besuchen, ein breites kulturelles sowie sportliches Angebot wahrnehmen und gern wiederkommen.

Unsere Verwaltung soll als Ort der **Dienstleistung und Bürgerfreundlichkeit** wahrgenommen werden, in dem die Anliegen schnell, modern und unbürokratisch bearbeitet werden.

Unsere Stadt soll sich als **großes Netzwerk** verstehen, in dem alle voneinander profitieren, einander zuhören und sich aufeinander verlassen können. Dazu gehört, dass Halle als Anziehungspunkt für Investoren mit attraktiven Standortbedingungen gesehen wird und Bestandsunternehmen wertgeschätzt sind. Dies gilt auch für unser vielfältiges Vereinsleben, das von so vielen Ehrenamtlichen am Leben gehalten wird. Wer unsere Gesellschaft unterstützt, muss **Respekt und Anerkennung** erfahren und gleichermaßen in seiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt werden. Das beinhaltet auch ausreichende finanzielle Förderung.

Meine Vision: Halle soll in der Gegenwart die Voraussetzungen schaffen, um in Zukunft als liebens- und lebenswerte Heimatstadt zu gelten.

Die finanzielle Lage unserer Stadt ist angespannt. **Ich versichere: Es wird keine leeren Wahlversprechen geben.** Neue Projekte werde ich erst angehen, wenn die aktuellen Ausgaben geprüft und die dringendsten Prioritäten festgelegt sind. Solide Finanzen sind die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Was ist mir besonders wichtig?

Mir liegt am Herzen, dass jeder Stadtteil wertgeschätzt wird und die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger Gehör finden. Ich möchte den Dialog zwischen Wirtschaft, Ehrenamt, Vereinen und Bürgerschaft fördern, um gemeinsam Lösungen für unsere Stadt zu entwickeln.

Zusammen können wir ein Halle schaffen, das stark, lebenswert und zukunftsfähig ist.

Haben Sie noch Anregungen oder Themen?

Ihnen ist ein Thema wichtig, das ich noch nicht aufgegriffen habe? Sie möchten in einem persönlichen Gespräch eine Angelegenheit besprechen? Kontaktieren Sie mich gern per E-Mail an: godenrath@cdulsa.de

Lassen Sie uns im Gespräch bleiben - für unsere Stadt Halle und ihre Bürger!

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Entscheiden Sie sich für einen **mutigen Neustart** und eine **positive Zukunft** für Halle. Gemeinsam können wir unsere Stadt voranbringen – entscheiden Sie sich für mich als Ihre neue Oberbürgermeisterin!

Ihre

Kerstin Godenrath

”

Dialog zwischen Wirtschaft, Ehrenamt, Vereinen und Bürgern: Gemeinsam Lösungen entwickeln.



Mein 100-Tage-Programm für die Wahl zur Oberbürgermeisterin in Halle (Saale)

Als Oberbürgermeisterin von Halle (Saale) möchte ich in den ersten 100 Tagen meiner Amtszeit bedeutende Fortschritte für unsere Stadt erzielen. Mein Programm zielt darauf ab, die Wirtschaft zu stärken, die Verwaltung effizienter zu gestalten, die Sicherheit zu erhöhen, die Infrastruktur zu verbessern und das Vertrauen der Bürger in die Stadtverwaltung zu stärken. Hier sind die wichtigsten Punkte meines 100-Tage-Programms, die ich direkt umsetzen bzw. angehen möchte.

Kassensturz des Haushaltes

Eines der ersten Dinge, die ich in Angriff nehmen werde, ist ein umfassender Kassensturz des städtischen Haushaltes. Es ist unerlässlich, einen genauen Überblick über die finanzielle Situation der Stadt zu haben, um zukünftige Entscheidungen fundiert treffen zu können. Dazu gehören:

- Eine vollständige Überprüfung aller Einnahmen und Ausgaben
- Identifikation von Einsparpotenzialen und unnötigen Ausgaben
- Erarbeitung eines Plans zur Verbesserung der Haushaltssituation

Migrationspolitik

Menschen, die von der Gesellschaft unterstützt werden, sollen dieser etwas zurückgeben. Gleichzeitig sind Integrationsbemühungen zu fördern. Außerdem gilt es, die Migration in unserem Land zu steuern. Organisationen, die irreguläre Migration fördern oder Gesetzeslücken suchen, um bspw. das System der Bezahlkarte zu umgehen, dürfen von unserer Stadt nicht unterstützt werden.

- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber im Rahmen gemeinnütziger Tätigkeiten
- Austritt der Stadt Halle (Saale) aus der Initiative „Sicherer Hafen“
- Förderung einer Initiative zwischen Polizei und Stadt (Ausländerbehörde) zur besseren Koordinierung aufenthaltsbeendender Maßnahmen
- Keine Genehmigung eines Moschee-Neubaus im Herzen von Halle-Neustadt

Bürokratieabbau

Unsere Verwaltung muss moderner und bürgerfreundlicher werden. Um den Bürgern das Leben zu erleichtern, ist der Abbau von Bürokratie ein wesentlicher Punkt.

- Beschleunigung und Digitalisierung von Verwaltungsprozessen
- Einrichtung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zum Bürokratieabbau
- Einsatz von Dokumentenboxen zur Vermeidung unnötiger Vorsprachen